

Montag, 15. April 2024

## Energiewende im Mehrfamilienhaus

Au Der Verein St. Galler Rheintal lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema «Energiewende im Mehrfamilienhaus: Strom, Wärme, Mobilität» am Dienstag, 7. Mai, von 19 bis 20 Uhr im ri.nova Impulszentrum in Rebstein. An der Veranstaltung werden mehrere Aspekte zum Thema beleuchtet:

Zu «Erneuerbarem Heizen im Mehrfamilienhaus» spricht Lorenz Neher, Leiter Energieförderung Energieagentur St. Gallen. Eine neue Heizung ist eine grössere Investition, die sorgfältig geplant werden soll. Die technologieneutrale, kostenlose Impulsberatung will Konsumenten helfen, aus den Varianten jenes Heizsystem zu wählen, das das Gebäude effizient und wirtschaftlich mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen versorgt.

Zu «Photovoltaik – Eigenverbrauch und Abrechnung» spricht Pascal Welti, Leiter Energy Consulting NeoVac, Oberriet. Von der eigenen Abrechnung bis zum Vollservice von einem Abrechnungsdienstleister ist alles möglich. Welches sind die Vor- und Nachteile der Varianten? Welche Rolle hat das lokale Energieversorgungsunternehmen?

Zu «E-Auto – Ladeinfrastruktur im MFH» spricht Andreas Kobler, Geschäftsinhaber Kobler Energie AG. Der Anteil an Elektroautos bei Neuzulassungen nimmt exponentiell zu und verlangt nach Lademöglichkeiten. Das Laden findet meistens zu Hause oder am Arbeitsplatz statt – überall dort, wo das E-Auto längere Zeit steht. Wer seine Tiefgarage mit einer Ladeinfrastruktur nachrüstet, investiert nachhaltig und zukunftsorientiert.

Zu «Von Fördergeldern profitieren» spricht Lorenz Neher, Leiter Energieförderung Energieagentur St. Gallen. Welche Fördermittel für den Heizungsersatz, die Investition in eine Photovoltaik-Anlage oder die Installation einer Ladeinfrastruktur zur Verfügung stehen, erfährt man von der Energieagentur St. Gallen. (pd)

## Journal

### Spielabend für Erwachsene

**Diepoldsau** Am Donnerstag, 18. April, organisiert die Ludothek Diepoldsau-Schmitter einen öffentlichen Spielabend für Erwachsene. Alle Interessierten treffen sich ab 19 Uhr zum Spielen im Zentrum Rheinauen in Diepoldsau. Mehr Informationen findet man unter [www.ludothek-diepoldsau.ch](http://www.ludothek-diepoldsau.ch).

### «Single Shopping» auf der «Metropoli»-Bühne

**Widnau** Die Premiere am Samstag war ein voller Erfolg. Das Dorftheater Widnau zeigt «Single Shopping» noch an vier öffentlichen Vorstellungen. Die nächsten finden heute Montag, 15. April, am Donnerstag, 18. April, Freitag, 19. April, und Samstag, 20. April, jeweils um 19.30 Uhr, statt. Ticketverkauf unter [www.evenflog.ch](http://www.evenflog.ch) oder [www.dorftheater.ch](http://www.dorftheater.ch).

# Ein Sportevent der Extraklasse

Widnau stand dank des Trainingszentrums Rheintal (TZR) an diesem Wochenende ganz im Zeichen des Kunstturnens. Am 27. Rheintalcup zeigte auch die Schweizer Nationalmannschaft an den Geräten ihr Können.

## Hansueli Steiger

Es kommt nicht sehr häufig vor, dass sich ein Mitglied einer nationalen Auswahl in eine Startliste im Rheintal einschreibt. Anders war es am 27. Rheintalcup. Am Samstag war nämlich gleich die ganze Nationalmannschaft der Männer mit zwei Teams dabei.

Ein grosses Augenmerk war auf das Team gerichtet, das die Schweiz an den Europameisterschaften in Rimini (24. bis 28. April) vertritt und sich in Widnau den letzten Schliff für die Titelkämpfe holte. Trotz des milden Frühlingstages waren die Plätze am Samstag sehr gut besetzt. Solch eine Topbesetzung konnte sich das turnbegeisterte Publikum auf keinen Fall entgehen lassen.

## Entscheidung zwischen Langenegger und Giubellini

Zum 27. Mal führte das Trainingszentrum Rheintal den beliebten Anlass durch. Über 200 Kunstturner aus Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz waren heuer dabei.

Die Entscheidung in der Elite war knapp: 0,266 Punkte betrug der Vorsprung von Florian Langenegger vom STV Schlossrued auf seinen NatiKollegen Matteo Giubellini (Eien-Kleindöttingen). Der neunfache Schweizer Juniorenmehrfach Langenegger holte am Boden mit 14,5 Zählern einen schönen Vorsprung auf die Konkurrenz heraus. Kein Wunder, sagte der Aargauer über das Bodenturnen: «Es ist meine Lieblingsdisziplin.» Mit einer 15,0 im Pferdgauchen hätte der jüngere der Gebrüder Giubellini den Rückstand aber noch fast aufgeholt.

Mit einem Lieblingsstand von 2,650 Punkten, der vor allem von einem nicht gestandenen Sprung im Bodenturnen herührte, wurde Christian Baumann vom TV Lenzburg Dritter. Der 29-Jährige schaffte etwas, was nicht jeder Kunstturner zu



Die Rheintaler Turntalente, im Uhrzeigersinn: Lionel Schlanser und Nico Bischofberger vom SVD Diepoldsau-Schmitter, Philipp Marti vom STV Balgach und Leo Rohner (STV St. Margrethen).



Bilder: Hansueli Steiger

stande bringt: Im April 2017 hat der internationale Turnverband eine nach ihm benannte Figur als Wertungselement aufgenommen. Zweimal war er an Olympischen Spielen, dreimal holte er an Europameisterschaften Edelmetall. 2021 wurde er an der WM im japanischen Kitakyushi Barren-Achter. In Widnau holte er mit 14,95 die höchste Note an diesem Gerät.

Eine Kostprobe seines Könnens zeigte Noe Seifert am Barren. Vor einer Woche hat er im Weltcup in Osijek Bronze geholt. In Widnau gab ihm die Wettkampfrichter eine 14,9. Kantonaler Meister wurde Florian Schmitt vom TV Mels. In den Gerätefinals, die am Samstagabend sehr viel Publikum an-

lockten, tumte sich bei den Senioren ein Deutscher zweimal zuoberst aufs Podest. Dass Eintracht Frankfurt nicht nur gute Fussballer, sondern auch gute Turner in seinen Reihen hat, beweist Niklas Neuhäusel, der am Boden und am Reck zuoberst auf dem Podest stand. Leo Drake (Opfikon-Glattbrugg) gelang dies bei den U18-Junioren. Auf dem Barren und am Reck distanzierte der 14-Jährige seine Gegner deutlich und zeigte, dass er das Talent hat, einmal in die Fussstapfen von Giubellini & Co. zu treten.

## «La Ola» brandete durch die Aegeten-Halle

Nicht nur die Turner haben begeistert. Auch die Majoretten,

die aus Tschechien anreisten und die Gerätewechsel mit den Athleten anführten, ernteten für ihre Darbietungen Applaus. Es ist gar nicht so einfach, die Stäbe in die Luft zu werfen und sie wieder zu fangen. «Die Stimmung in der Halle ist genial», schwärmte eine der Majoretten, «so macht es einfach Freude, dabei zu sein.»

Begeistert haben auch die Aktivriege Boden und das Getu Boden A und B des STV Balgach und die Gerätekombination des TV Widnau, die mitreisenden Showblocks boten – was das Publikum mit einer «La Ola»-Welle quittierte. Atemberaubend, welche Präzision die Athletinnen und Athleten zeigten. An der Show beteiligten sich auch die Majoretten, die eine sehenswerte Lichtshow in die dunkle Aegeten-Halle zauberten.

Die Nati schrieb nach ihrem Wettkampf fleissig Autogramme. Der Andrang war gross und nicht nur Autogrammkarten wurden signiert. Auch manch ein Leibchen der Rheintaler Kids zieren nun die Unterschriften der Stars.

OK-Präsident Marcel Keller war sehr zufrieden, wie die Athleten dem Publikum das Kunstturnen nähergebracht haben. Er dankte auch einer Gilde, die hin und wieder zu wenig beachtet wird: «Ein zentrales Element im Kunstturnen sind die Kampfrichter. Ohne sie ginge es nicht.»

## Tolle Leistungen der TZ-Rheintal-Junioren

Der Sonntag gehörte den Junioren der Jahrgänge 2011 bis 2017. In vier Kategorien tumten sie um den Sieg. Dabei waren auch die Talente des TZ Rheintal. Im Einführungsprogramm kam Julian Eugster aufs Podest. Mit genau 74 Punkten wurde er Dritter.

Auch Eric Beerli vermochte sich in den Top-Ten zu klassieren.

Frühe Tagwache hatten David Steiger, Elia Thiébaud und Daymen Bärlocher, deren Wettkampf um 8.30 Uhr begann. Steiger wurde starker Vierter, Bärlocher Fünfter. Den Abschluss bestritten die Kids aus dem Programm P1. Bei den Jahrgängen 2014 und 2015 zeigten Philipp Marti, Leo Rohner, Lionel Schlanser, Nico Bischofberger und Laurin Eugster tolle Leistungen. Ihr Trainer Manuel Kast klatschte mit den Jungs nach dem Wettkampf ab und sagte: «Ich bin sehr zufrieden!»

## Ranglistenspitzen

**P6 Sen:** 1. Florian Langenegger (STV Schlossrued) 83,066, 2. Matteo Giubellini (STV Eien-Kleindöttingen) 82,800, 3. Christian Baumann (TV Lenzburg) 80,150, 4. Moreno Kratter (Turnsport Rütli) 77,350, 5. Kevin Buckley (Sym Elite Mendisiotto) 77,216.

**P6 Sen – Gerätefinal:** Boden: 1. Niklas Neuhäusel (Deutschland) 13,000, Barren: 1. Kilian Schmitt (TV Mels) 13,400, Reck: 1. Niklas Neuhäusel (Deutschland) 12,400.

**PGU18:** 1. Linus Essering (STV Wül) 69,916, 2. Ben Wolfer (TV Hennagart) 68,150, 3. Adam Ategh (TV Opfikon-Glattbrugg) 68,000, 4. Max Krüger (STV Wül) 67,893, 5. Leo Drake (TV Opfikon-Glattbrugg) 67,416.

**PGU18-Gerätefinal:** Boden: 1. Leano Frangao (Turnsport Rütli) 12,400, Barren und Reck: je 1. Leo Drake (TV Opfikon-Glattbrugg) 12,150 (Barren), 11,800 (Reck).

**Offenes Programm:** 1. Fabio Strauss (TV Sibilingen) 48,883.

**Einführungsprogramm:** 1. Ursin Wildhaber (TV Sargans) 75,425, – 3. Julian Eugster (TZR) 76,250, 14. Lionel Schlanser (SVD Diepoldsau-Schmitter/TZR) 74,450, 15. Laurin Eugster (TV Azmoos/TZR) 74,275, 21. Philipp Marti (STV Balgach/TZR) 70,425, 30. Nico Bischofberger (SVD Diepoldsau-Schmitter/TZR) 66,850.

**P2:** 1. Gilles Damm (Turnfabrik) 76,700, – 4. David Steiger (STV Balgach/TZR) 73,125, 5. Daymen Bärlocher (TV Widnau/TZR) 70,765.

**P3:** 1. Jano Willi (BTV Chur) 72,150.

**P4:** 1. Misha Moser (STV Wül) 71,425 – 6. Elia Thiébaud (STV Balgach/TZR) 6,500.

## Nati und Publikum als Highlights

Es ist beeindruckend, was das 15-köpfige Organisationskomitee des Rheintalcup wieder auf die Beine gestellt hat – und alles klappte wie am Schnürchen. OK-Präsident Marcel Keller war entsprechend zufrieden und sagte:

«Ein Highlight war natürlich, dass das Schweizer EM-Team und zusätzlich auch noch das «Team zwei» dabei war.» Der Kontakt mit der Nationalmannschaft kam durch eine Anfrage des Team-Managers Rolf Thalman zustande. «Wenn die Nati kommen will, breitet man den roten Teppich aus», sagt Keller und lacht.

Auch ein Kränzchen wand der Diepoldsauer dem Publikum: «Das ist ein anderes Highlight. Draussen herrscht Sommer und die Tribüne in der Hal-

le ist praktisch voll. Wir schätzen dies extrem.»

Gegenüber 2023, als unter anderem auch schottische und monegasische Turner am Wett-



Marcel Keller, OK-Präsident des Rheintalcup. Bild: hst

kampf teilnehmen, war die Anmeldungsrate der ausländischen Athleten heuer gering. Die Erklärung ist einfach: «Weil in einer guten Woche die EM beginnt, wollten die Teams aus dem Ausland nicht eine zusätzliche Reise auf sich nehmen. Für das Nationalteam war es einfach eine kurze Inlandsreise», so der 51-jährige Oberstufenlehrer. Er sagt auch: «Alle Rheintaler haben sehr gut geturnt. Und alle Wettkämpfe gingen unfallfrei über die Bühne.»

Dann unterstreicht er nochmals die Wichtigkeit der geplanten Turnarena: «Die bestehende Infrastruktur vermag mit den gesteigerten Ansprüchen, die bereits an die jüngsten Talente gestellt werden, (nicht mehr Schritt zu halten.)» (hst)